

stechen, <sup>1)</sup> davon ihm der Abdruck von 200 Stücken in groß Folio 40 Thaler gekostet, und ist das Stück bei ihm à 3 Gr. 6 Pfg. zu haben, auf welchem nicht ein Häuslein fehlt, welches nicht mit Benennung seines Wirths und Bürgers zu sehen ist, auch was für beständige Abgaben ein jedes Haus hat. So viel wirkt die Liebe eines redlichen Bürgers zu seinem Vaterlande, nur Schade! daß solches von ihrer Etlichen mit Neid und Undank belohnt wird. Doch ist unser Kamprad dazu viel zu heroisch, daß er ein solches achten, wo nicht vielmehr verlachen sollte. Diese seine Verdienste um die Stadt Leisnig waren auch nicht gänzlich fruchtlos, sintemal er Montags nach Quasimodogeniti c. a. zu einem ansehnlichen Rathsgliede daselbst einhelligst erwählet worden.

Die noch bei ihm liegenden und von ihm gefertigten Mste. sind folgende:

I. Merkwürdige Wahrzeichen, welche in unterschiedlichen Städten, Kirchen, Festungen und andern Orten mehr befindlich sind, aus glaubwürdigen Chroniken, Welt- und Reisebeschreibungen zu sonderl. Nachricht und Ergötzlichkeit derjenigen Personen, so in fremde Länder reisen wollen; welches ein MSt. ist in 4 Alphabeten.

II. Ein compendieuse Biblischer Hauptschlüssel: welches Werk von der Landtschen Concordanz darin abgehet, daß die Redensarten und Sprüche unter dem darüber stehenden Hauptworte nach alphabetischer Ordnung zu finden sind.

III. Eine Lieder-Concordanz über das privilegirte Dresdener Gesangbuch.

IV. Ein Haupt-Register über alles Wundernswürdige geistlicher und weltlicher Dinge in der Welt, wovon er noch colligiret, und nicht meint, das Ende desselben zu erleben.

In allen diesen MSten herrscht eine wunderbare Orthographie und Kalligraphie, welche er auch in einem Alter von 76 Jahren noch nicht verloren, und ist bei dem Allen auch ein rechter Tachygraphus. Sollte man auch wohl bei ihm suchen das, was man doch an vielen Büchern findet: D. Lutheri sämtliche Tomos; Sperling's sämtliche Schriften: das große allgemeine oder Universal-Lexicon; die allgemeine Chronika; die unschuldigen Nachrichten von alten und neuen theologischen Sachen; die sämtlichen Faßmannschen Gespräche im Reiche der Todten, und viel andrer mehr, die er vom Anfange bis zum Ende durchgelesen hat? „Dies alles,“ — daß ich mit seinem eigenen Worten schließe, die er an einen guten Freund geschrieben, — „ist mein Zeitvertreib von meiner Jugend an gewesen, anstatt des überley'en Schlaf's, anstatt der Spaziergänge,

<sup>1)</sup> Die Platte ist noch vorhanden, und vom Alterthumsverein ein neuer Abzug veranlaßt worden, und das Exemplar in hiesiger Buchdruckerei für 1 Mk. zu haben.  
D. R.